



Facility Management 2.0

Apleona-CIO Götze baut auf digitale Services – Seite 14

Baumarkt 100 Prozent agil

Toom-CIO Schwachenwalde hält Kurs – Seite 20

DIGITALES BUNDESLAND

DIE HESSEN KOMMEN

CIO Patrick Burghardt
digitalisiert Prozesse für
Land und Leute – Seite 10



Digitalisierung per Gesetz

Das **Onlinezugangsgesetz** (OZG) verpflichtet Bund, Länder und Kommunen, in Sachen Digitalisierung in die Gänge zu kommen und ihre Verwaltungsleistungen bis 2022 online verfügbar zu machen. Wie sich aus der Not eine Tugend machen lässt, zeigt Hessen-CIO Patrick Burghardt mit vielen spannenden Digitalprojekten (Seite 10). Die Landesregierung ließ es damit aber nicht bewenden. Per Kabinettsbeschluss setzte sie in jedem Ministerium einen **Digitalbeauftragten** ein. Finanzielle Mittel für Digitalvorhaben – immerhin 1,2 Milliarden Euro stehen in der Legislaturperiode zur Verfügung – müssen die Ressortchefs bei Digitalministerin Kristina Sinemus beantragen.

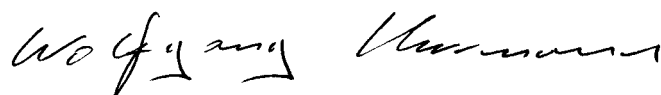
Von solchen Rahmenbedingungen können andere CIOs nur träumen. Markus Schümmelfeder, CIO von Boehringer Ingelheim, musste erst Ergebnisse eines „Self Assessment“ vorlegen, bevor der Pharmakonzern ein umfassendes **Transformationsprogramm** einleiten konnte (Seite 18). Kaum leichter hatte es sein CIO-Kollege Thomas Schwachenwalde von der Baumarktkette Toom. Trotz gewachsener Legacy-Strukturen stellte er die klassisch in Projekt- und Betriebsbereich aufgeteilte IT-Organisation mit **agilen Teams** neu auf (Seite 20). Sein Ziel: Das Unternehmen wandlungsfähiger machen, um auch Ausnahmesituationen wie die Coronakrise besser bewältigen zu können.

Daran arbeiten auch andere CIOs, wie die vielen Bewerbungen zum **„CIO des Jahres 2020“** zeigen. Die virtuelle Gala mit Preisverleihung am 26. November sollten Sie keinesfalls verpassen!

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen schon jetzt auch die **Hamburger IT-Strategietage 2021** vom 22. bis 26. Februar, die ebenfalls als digitales Event organisiert sein werden. Sie stehen unter dem Motto „The future Normal“ und gehören im kommenden Jahr sicher zu den spannendsten CIO-Events.

Ich hoffe, wir sehen uns!

Herzlich,



Wolfgang Herrmann
Editorial Manager



10 | Hessen wird digital

Landes-CIO Patrick Burghardt digitalisiert Verwaltungsprozesse und stellt Behörden eine Datenplattform für Bürgerdienste nach dem Onlinezugangsgesetz zur Verfügung.

16 | Kiel standardisiert IT

In einem agilen Projekt haben die Stadtwerke Kiel ihre Collaboration-Landschaft standardisiert. Die Coronakrise befeuerte den dafür notwendigen Kulturwandel.



AKTUELLES

06 NEWS | IT-Projekte

Daimler: Logistik-App für Lkw
Stadt Zürich: Auf dem Weg zur Smart City
Kuka: Industrie 4.0 für den Mittelstand
Trumpf: KI verbessert die Datenqualität
Dataport: Collaboration mit Open Source
Fressnapf: Transparente Supply Chain



STRATEGIE

10 TITEL | Hessen-CIO arbeitet an der digitalen Behörde

Mit einer Daten- und Prozessplattform schafft CIO Patrick Burghardt die Basis für digitale Dienste, wie sie das Onlinezugangsgesetz (OZG) fordert. Der IT-Chef kümmert sich auch um die Digitalisierung der internen Prozesse.

14 APLEONA | Digitalisierung im Facility Management

Apleona-CIO Bernhard Götze hat eine cloud-basierte Infrastruktur für neue digitale Kundenservices im Gebäudemanagement etabliert.

18 BOEHRINGER INGELHEIM | Wie sich ein Pharmakonzern transformiert

Mit einem umfassenden Change-Programm stellt sich Boehringer Ingelheim auf die Herausforderungen der Digitalisierung ein.

20 TOOM BAUMARKT | Agile IT trotz Legacy-Anwendungen

CIO Thomas Schwachenwalde hat die IT der Baumarktkette komplett agil aufgestellt.



24 | Tückische IT-Verträge

Softwarekonzerne wie SAP lassen sich in ihren Standardverträgen oft großzügige Rechte einräumen. Der IT-Jurist Ulrich Bäumer erklärt, worauf CIOs in Verträgen mit Anbietern besonders achten sollten.

34 | Agiler Maschinenbauer

In der Softwareentwicklung kommen immer häufiger agile Methoden zum Einsatz. Dass sie auch für Industriemaschinen Vorteile bringen können, zeigt die Krones AG.



IT-MARKT

24 IT-RECHT | Was CIOs über IT-Verträge wissen sollten

Wo die größten Stolpersteine in IT-Verträgen stecken und welche Auswirkungen die Corona-Krise auf den Outsourcing-Markt hat, erklärt der IT-Jurist Ulrich Bäumer von der Wirtschaftskanzlei Osborne Clarke im Interview.

28 STUDIE | Warum Software Lifecycle Management sich rechnet

Wer die Qualität der Softwareentwicklung und -verwaltung verbessert, erntet oft auch handfeste wirtschaftliche Vorteile. Das belegt eine Studie.

MANAGEMENT

30 NEWS | Menschen

Phoenix: **Schütz** wird IT-Vorstand und CIO
Beiersdorf: **Hamann** folgt auf CIO Saunier
N-Ergie: **Vogl** ist neuer IT-Leiter in Nürnberg
Aldi Nord: **Omerhodzic** zum CIO ernannt
VW: **Ex-CIO Hofmann** wechselt zu Salesforce
Talanx: **Lohmann** steigt als CIO ein

38 CIO DES JAHRES 2020 | Feiern mit Freunden auf der digitalen Gala

Am 26. November küren COMPUTERWOCHE und CIO-Magazin bereits zum 18. Mal die CIOs des Jahres.

40 CIO BEST BETS | CIO-Prognosen auf dem Prüfstand

Auf der Veranstaltung „Best Bets“ stellten sich CIOs und IT-Experten einem Reality Check.

STANDARDS

42 SERVICES / IMPRESSUM



Auf

DIGITALEN

„Die IT wird erst zum Thema, wenn sie nicht mehr funktioniert“, sagt Patrick Burghardt. Das war die Ausgangssituation, als er im Januar 2019 zum CIO und Digital-Staatssekretär des Landes Hessen ernannt wurde. Seitdem hat sich viel getan in dem Bundesland. Mit Kristina Sinemus berief die Landesregierung erstmals eine Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung. Ihr zugeordnet ist der CIO, der in der konzeptionellen Steuerung von IT- und Digitalaktivitäten eine Schlüsselrolle spielt.

Die derzeit größte Herausforderung beschert Burghardt das Onlinezugangsgesetz (OZG). Bund, Länder und Kommunen werden darin verpflich-

tet, ihre Verwaltungsleistungen bis 2022 online verfügbar zu machen. Hessen arbeite derzeit an rund 630 digitalen Services auf Landesebene, berichtet der IT-Chef. Hinzu kommen weitere 530 Dienste auf kommunaler

Ebene. Dabei handele es sich in der Regel um klassische „Bürgerprozesse“ wie den digitalen Führerschein, der gerade pilotiert wird. Der CIO ist mit seinem Team auch dafür zuständig, dass die Kommunen im Land das OZG umsetzen.

Der hessische Weg

Burghardt, gelernter Speditionskaufmann, der 2009 in den Hessischen Landtag gewählt wurde, spricht gern

LESEWERT

- **Wie** der CIO die Grundlagen für digitale Bürgerdienste schafft
- **Welche** Herausforderungen das Onlinezugangsgesetz beschert
- **Was** die Datenplattform Civento den Behörden bringt
- **Wie** Hessen finanzielle Mittel für die Digitalisierung steuert und Innovationen vorantreibt

HESSEN-CIO PATRICK BURGHARDT

dem Weg zur **BEHÖRDE**

Patrick Burghardt digitalisiert in Hessen Verwaltungsprozesse und stellt Behörden eine Datenplattform für Online-Bürgerdienste zur Verfügung. Das Land sieht sich damit bundesweit als Vorreiter.

vom „hessischen Weg“, den das Land in Sachen OZG gehe: „Wir haben uns überlegt, wie wir die Kommunen in die Lage versetzen, den Bürgern so schnell wie möglich digitale Dienstleistungen anzubieten.“ Als ehemaliger Oberbürgermeister von Rüsselsheim wisse er, dass die Kommunen mit vielen Anforderungen konfrontiert seien und das Thema Digitalisierung nicht immer höchste Priorität habe: „Es musste also so einfach wie möglich für die Kommunen sein.“

Vor diesem Hintergrund entstand die IT-Plattform „Civento“, die allen Kommunen zur Verfügung steht. Sie ermöglicht Bürgern nicht nur, digitale Anträge zu stellen, sondern wickelt auch komplette Prozesse elektronisch ab. Burghardt: „Im Grunde ist Civento eine erweiterbare Prozessplattform mit vollständigem Dokumentenmanagementsystem und Zahlungssystemin-

tegration für die Bearbeitung individueller Prozesse.“ Verantwortlich für die technische Umsetzung ist der kommunale IT-Dienstleister ekom21. Er entstand bereits in den 1970er-Jahren aus dem Zusammenschluss mehrerer Kommunen, die gemeinsam ein Rechenzentrum betreiben wollten. Heute agiert ekom21 als breit aufgestellter IT-Dienstleister, der beispielsweise Software anbietet und einen gemeinsamen Einkaufs-Pool für Hardware in den Kommunen betreibt.

Prozessplattform für Kommunen

Zentrale Komponente von Civento ist eine Service-Bibliothek, aus der sich alle Kommunen bedienen können. „Die digitalen Module lassen sich von Mitarbeitern in den Kommunen individuell anpassen“, erläutert der CIO. Als Beispiel nennt er den digitalen Hundesteu- ▶